

# Chancen und Grenzen basisdemokratischer Schulkonzepte

Niklas Gidion (nikgid@gmail.com)  
[www.kapriole-freiburg.de](http://www.kapriole-freiburg.de)



Wir glauben, daß - wo immer es um Bildung geht -  
junge Menschen **das Recht** haben,

- **individuell** zu entscheiden, was, wie, wo, wann  
und mit wem **sie lernen**,
- **gleichberechtigt** an Entscheidungen darüber  
beteiligt zu sein, **wie ihre** Organisationen  
- insbesondere ihre **Schulen - geführt werden**,  
ob Regeln und Sanktionen nötig sind und  
gegebenenfalls welche.

Solche Schulen sind  
kein „Experiment“ mehr.

Sie sind reale,  
gute Praxis

... seit Jahrzehnten.

# A.S. Neill's SUMMERHILL

Founded in 1921 still ahead of its time.

Summerhill:  
gegründet 1921  
- „immer noch  
seiner Zeit voraus“



Home

About Summerhill

A.S. Neill

History

Parents Information

The Summerhill Trust

Visiting

Working at Summerhill

Gallery

Store

Links

Newsletter

Contact Us

## A.S Neill's Summerhill School



**A co-educational boarding school in Suffolk, England - The original alternative 'free' school**

Founded in 1921, it continues to be an influential model for



## EUDEC in your area

There are regional and local EUDEC groups in many different places in Europe. To get into contact with them, either simply write an email to [info@eudec.org](mailto:info@eudec.org), contact somebody at one of our [Member Schools](#) in your area or [register on this website](#) and then use our [Public Discussion Forum](#).





# Die Kapriole

# Die Kapriole – einige Fakten:

- Existiert seit mehr als **20 Jahren**
- Geöffnet von **8 bis 16 Uhr**
- **20 Erwachsene** angestellt (in Teilzeit)
- **150 Schüler**, Alter 6-18
- **keine Klassen, keine Noten**, komplette Altersmischung
- **Schüler bewegen sich frei**, alle Räume offen, das meiste Material frei zugänglich
- Schüler **können Abschlussprüfungen machen**, wenn sie dies möchten
- **Privatschule ...**

# Privatschule = exklusiv?

=> Versuch finanzieller Inklusion

- Eltern treffen sich 1x/Jahr zum Schulgeld-Elternabend
- Haushalt (Miete, Gehälter, Material usw.) fürs nächste Jahr wird vorgestellt.
- dann mehrere Runden:
  - Alle machen ein anonymes Gebot für ihr Schulgeld
  - Gebote werden gezählt – ist das Budget erreicht?
  - Falls nein => nächste Runde
- Effekt: Das Schulgeld variiert zwischen 50€ und 350€ pro Monat – nach anonymer Selbsteinschätzung

# Erste „Säule“ des Konzeptes:

- Die **Freiheit der Schüler, all ihre Zeit selbstbestimmt zu verbringen** – das beinhaltet: zu lernen was, wie, wo, wann und mit wem sie wollen.
- Gleichberechtigung in den Entscheidungen über die Regelung des Schulalltags
  - => eine demokratische Lerngemeinschaft











ZUM  
Goldenen Apostel



...aber **warum** überhaupt  
**selbstbestimmtes Lernen?**

Lernen ist ein essenzielles Werkzeug,  
um die eigene **Lebensqualität** zu  
verbessern.

Lernen kann leicht sein,  
Spaß machen und  
effektiv verlaufen,

wenn es in Bereichen geschieht,  
mit denen man sich  
freiwillig und gerne beschäftigt.

ca. **70% allen Lernens** erfolgt  
**informell**

... ohne in einer Klasse unterrichtet zu werden  
oder einem Kurs zu folgen.

(Alan Thomas)

... und **freies Spiel**  
ist eines der  
**wichtigsten Werkzeuge**  
informellen **Lernens.**



# „Stundenplan“ ?

## MITTWOCH

8.30	Filzen mit Nici im gelben Raum	Schreibwerkstatt mit Bärbel im grünen Raum			English Songs mit Niklas in Schweden	Naturwissenschaft mit Norbert in Indien	Sprachwerkstatt und Französisch mit Florian in Griechenland	...und: selber machen, spielen, quatschen, lesen, langweilen, backen, rätseln, erzählen, nachdenken, Sachen suchen, draußen sein,
	Frühstückspause							
10.15	Bewegungs- und Abenteuer-Spiele	Schreibwerkstatt mit Eva im grünen Raum		Ton-Kurs Aufbau-Technik mit Martin in Kanada	Holzwerkstatt	Mathe- werkstatt mit Stefan in Brasilien	HS Deutsch	
11.30	Theater Impro mit Thomas im großen Raum	Eva im grünen Raum	Tiere im Winter mit Sabine im gelben Raum	Ton- und Speckstein Werkstatt mit Martin in Kanada		RS Mathe mit Frieda in Brasilien	Design-Cafe mit Meike+Nici in Indien	
	aufräumen	aufräumen	aufräumen	aufräumen	aufräumen	aufräumen		rumtoben, Fußball spielen, Pläne schmieden, und so weiter ...
	Mittag essen							
14.00	Bewegungs-Spiele mit Bärbel im großen Raum	Holzwerkstatt mit Coco kleine Werkstatt				HS Mathe mit Frieda in Brasilien	HS Mathe mit Stefan in Schweden	RS Deutsch mit Mart in Griechenland

- Umfrage: Was für Workshops / Kurse willst du nächstes Jahr machen?
- 2. Umfrage mit gesammelten ~100 Vorschlägen. Alle kreuzen an, was sie interessieren würde.
- Die Workshop-Wünsche mit den meisten Stimmen werden zuerst gestartet.
- **Angebotsplan** wird im Jahr mindestens 2x aktualisiert – neue Projekte entstehen, alte werden beendet.

# Zweite „Säule“ des Konzeptes:

- Die Freiheit der Schüler, all ihre Zeit selbstbestimmt zu verbringen – das beinhaltet: zu lernen was, wie, wo, wann und mit wem sie wollen.
- **Gleichberechtigung** in den Entscheidungen über die Regelung des Schulalltags
  - => eine demokratische Lerngemeinschaft



SCHULVERSAMMLUNG  
1. ...  
2. ...  
3. ...  
4. ...  
5. ...  
6. ...  
7. ...  
8. ...  
9. ...  
10. ...

... und warum überhaupt  
eine basisdemokratisch organisierte Schule?

Die **Basisdemokratie** ist  
ein wichtiges **Mittel zum Zweck**,  
um die **Lernfreiheit** der Schüler/innen  
**abzusichern** und zu entfalten.

... es geht hierbei nicht vorrangig um „Demokratiepädagogik“

# Demokratie: Schulversammlung



# Schulversammlung

- **wöchentlich** – kann wirklich spontan reagieren, in Ruhe diskutieren und Lösungen entwickeln
- **geleitet durch SchülerInnen**
- **eine Person = eine Stimme**
  - SchülerInnen haben absolute Mehrheit
- **erstaunlich „weise“** und sehr fürsorglich für Bedürfnisse aller
- Besuch freiwillig, ca. 25% anwesend

# Beispielthemen der Schulversammlung

- Flur-Feger vs. Straßenschuhe im Gebäude
- Computer-Regeln
- Benutzung der Räume
- Einstellung d. LehrerInnen
- Schulbesuchszeiten
- Anschaffungen über einem Wert von 150€

=> Verhandlung und Vermittlung  
diverser Interessen

# Schulregeln

- sind **jederzeit an** unsere momentanen **Bedürfnisse anpassbar**
- man kann auch mal **Regelungen „ausprobieren“**
- bei Unzufriedenheit hat jede/r das gute Recht in der Schulversammlung eine Regeländerung zu beantragen.

Beispiel-Regel: **Materialankauf bis 25€**

Jede/r darf  
in Absprache mit 2 weiteren Personen  
spontan  
Material für die Schule  
bis zu einem Wert von 25€  
ankaufen.



... ein weiterer Teil der Demokratie:

# **Konflikte lösen**

Erwachsene sind nicht:

Polizei + Richter + Vollstrecker

# Konflikte lösen (2)

- Streit zwischen zwei Personen
  - Mediation bzw. **Streitschlichtung**  
(mit Hilfe von erfahrenen SchülerInnen  
oder Erwachsenen)

# Konflikte lösen (3)

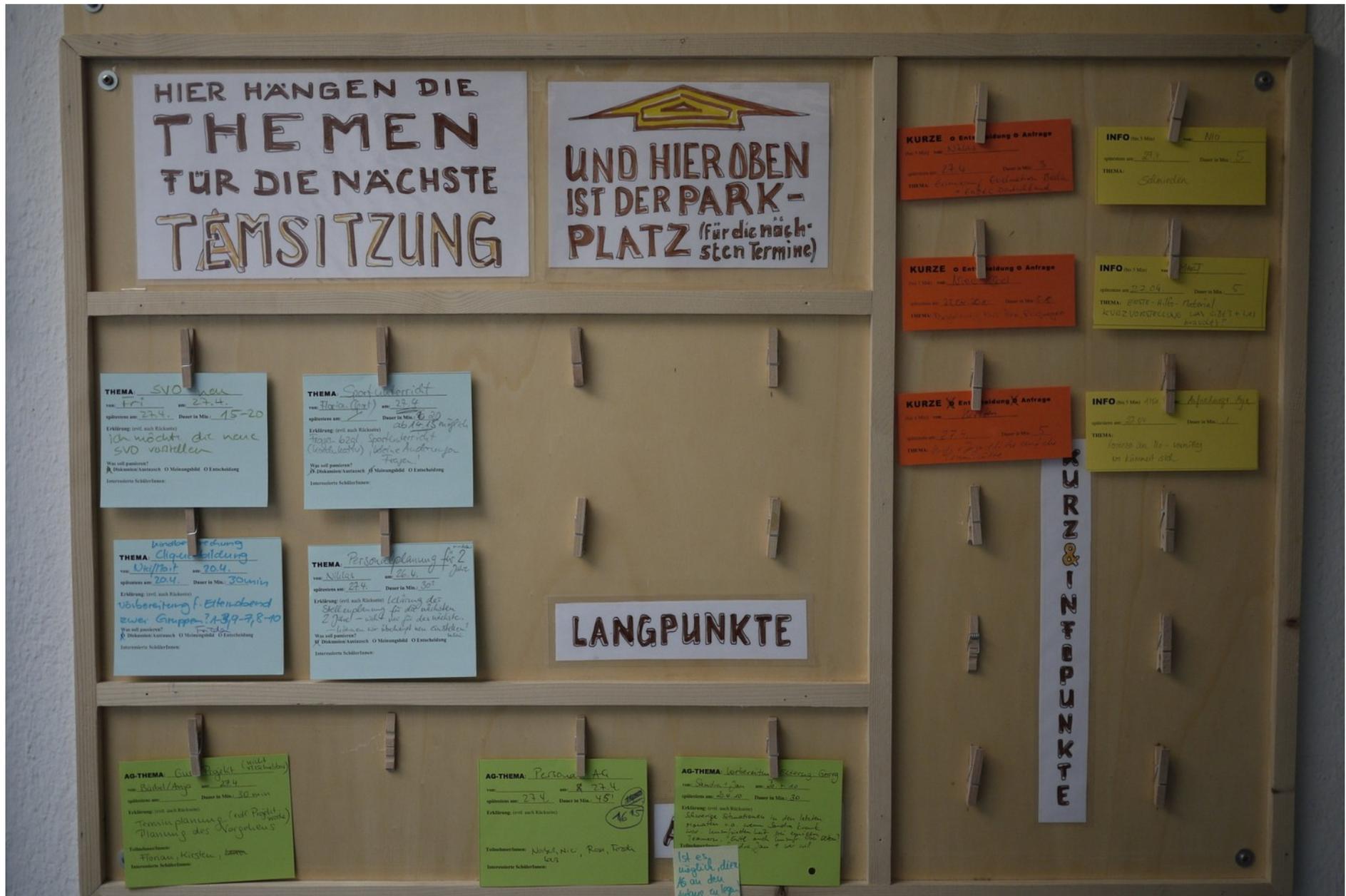
- **Verstoß gegen eine Schulregel** → Justizkomitee:
  - Zweck: **Schutz der** gemeinsam verabredeten **Regeln und Individualrechte**
  - **SchülerInnen leiten** das Justizkomitee  
(Erwachsene helfen als Sekretäre)
  - 2x pro Woche,
    - Fälle mit Betroffenen **besprechen**
    - **Ziel: für alle Beteiligten gute Lösungen finden**
      - Falls das nicht klappt, geht's in die Schulversammlung.

# Basisdemokratie in unserer Schule:

**Schüler** partizipieren in  
(und **haben die Stimmenmehrheit** in)

- Schulversammlung (wöchentlich)
- Justizkomitee
- Personal AG (Einstellung d. LehrerInnen)
- Material AG (Anschaffung teureren Schulmaterials)
- Eltern, Familien: Mitgliederversammlung des Trägervereins

# transparente/offene Teamsitzung



# selbstgesteuerte Anwesenheitskontrolle



# Altersmischung

- keinerlei künstlich normierte Einteilung nach „Herstellungsdatum“ oder „Leistungsniveau“





kein Bedarf für  
fortwährende  
Vergleiche







Stichwort „Förderbedarf“:  
**alle SchülerInnen bekommen**  
**„persönliche Assistenz“**  
**(nach Wunsch)**



# Vertrauenslehrer/innen

- jedes Jahr von Schüler/innen neu gewählt
- regelmäßige Gespräche (nach Wunsch)
- **Fokus:**
  - „Wie geht es dir?“
  - „Bist du zufrieden?“
  - „Stört dich etwas?“
  - „Wünschst du dir etwas?“



# Abschlussprüfungen

- Hauptschulabschluss
- (Werk-) Realschulabschluss
- Klausuren an kooperierenden Schulen
- Bisher niemand durchgefallen.
- Im Gegenteil: sehr gute Ergebnisse.



# Weitere Infos zum Thema:

- Kapriole Freiburg:  
[www.kapriole-freiburg.de](http://www.kapriole-freiburg.de)
- European Democratic Education Community:  
[www.eudec.org](http://www.eudec.org)

Niklas Gidion: [nikgid@gmail.com](mailto:nikgid@gmail.com)



Ein Weg zu Veränderung?

=> eine **wöchentliche Versammlung**  
innerhalb der Schulgemeinschaft bzw. Klasse  
mit **weitreichender Entscheidungsbefugnis**  
**etablieren**

- Wie können wir unsere Lebens- und Lernbedingungen verbessern?
- Wie können wir besser zusammen leben und lernen?
- **Wie kann ich (LehrerIn) euch besser darin unterstützen, eure ganz individuellen Ziele hier in eurer Schule zu verfolgen?**